

## KURZ NOTIERT

## CDU-Politiker auf dem Kohlscheider Markt

**Herzogenrath.** Die Kohlscheider CDU ist am 1. April wieder auf dem Freitagswochenmarkt an der Pfarrkirche St. Katharina präsent. An jedem ersten Freitag eines Monats von 10 Uhr bis 12 Uhr beantworten die CDU-Politiker Fragen und gehen auf Anregungen der Bürger ein. Bürger sind eingeladen, mit der CDU zusammen „Politik vor Ort zu machen“. Die Stadtverordneten Reimund Billmann, Hans Behle, Wolfgang Krott, Renate Gülpen, Norbert Thönissen, Klaus Dieter Runge sowie Herbert Contzen sind vor Ort. (red)

## Sozialsprechstunde bei der AWO in Merkstein

**Herzogenrath.** Die Sozialsprechstunde der AWO Merkstein findet in der Geschäftsstelle, Römerstraße 209, am Montag, 4. April, von 10 bis 12 Uhr, statt. Die Beratung an Nachmittagen ist am Donnerstag, 7. und 21. April, von 14.30 bis 17 Uhr. Reinhold Hauser steht Ratsuchenden zur Verfügung.

## IG BCE-Ortsgruppe tagt in Herzogenrath

**Herzogenrath/Würselen.** Die IG BCE-Ortsgruppe Herzogenrath-Würselen lädt ihre Mitglieder für Donnerstag, 7. April, zur Versammlung ins Oswald-von-Nell-Breuning-Haus an der Wiesenstraße 17 in Herzogenrath ein. Die Versammlung beginnt um 18 Uhr. Neben den Berichten des Vorsitzenden, des Kassierers und der Revisoren muss in diesem Jahr der gesamte Vorstand neu gewählt beziehungsweise bestätigt werden. Der Ausblick auf die Aktivitäten im laufenden Jahr und eine Vorschau über die Termine der Ortsgruppe Herzogenrath-Würselen werden die Versammlung abrunden. (fs)

## Beförderungen bei der Feuerwehr Die Saison beginnt

Herzogenrath LÖSCHZUG hat 53 aktive ehrenamtliche Mitglieder

Baesweiler Tennis-Club hat die Anlage fit gemacht

**Herzogenrath.** Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Herzogenrath wurden Beförderungen ausgesprochen: Niklas Colling, Lukas Klever und Dominik Schwartz sind nun Feuerwehrmänner, Justin Höfflerling und Sebastian Poeschens Oberfeuerwehrmänner und Tanja Keller nun Oberfeuerwehrfrau. Der Leiter der Feuerwehr, Achim Schwark, bestellte zudem Dr. Matthias Betsch offiziell zum Zugführer des Löschzugs für sechs Jahre und Stefan Mertens zu seinem kommissarischen Stellvertreter für zwei Jahre.

Betsch präsentierte den Jahres-

bericht. Danach gehörten dem Löschzug im vergangenen Jahr 53 aktive Mitglieder, vier Mitglieder der Ehrenabteilung und vier Ehrenmitglieder an. Dazu kommen noch 17 Kinder und Jugendliche.

## Unvergessliche Momente

Der Löschzug erbrachte insgesamt 5043 ehrenamtliche Stunden für den Ausbildungs- und Einsatzdienst und sonstige Dienste. Darüber hinaus leistete die Wehr Unterstützung in Flüchtlingsquartieren in Herzogenrath.

Jugendfeuerwehrwart Andreas Lisson berichtete über die Jugend-

gruppe. Diese erbrachte 7632 Stunden; davon leisteten die Ausbilder 1381 Stunden ab, um Veranstaltungen, Übungen und Ferienfreizeiten vorzubereiten.

Höhepunkte für die Kinder und Jugendlichen war die große Ferienfahrt nach Frankreich, wo unter anderem eine Kanufahrt unvergessliche Momente brachte, aber auch die Mitgestaltung eines Übungswochenendes in Wesel zusammen mit dem Technischen Hilfswerk (THW).

Andreas Lisson dankte unter anderem dem Gewerbeverein Herzogenrath für seine tatkräftige Unterstützung im vergangenen Jahr.

**Baesweiler.** Auf der Anlage des Baesweiler Tennis-Clubs (BTC) war jetzt ein buntes Treiben zu beobachten. Zahlreiche Helfer waren gekommen, um die sieben Aschenplätze sowie die gesamte Anlage des BTC aus dem Winterschlaf zu holen. Mit viel Freude wurde gereicht, geharkt und gepulvt. Auch das bescheidene Wetter konnte den fleißigen Arbeitern und Arbeiterinnen nicht den Spaß und die gute Stimmung nehmen. Die Vorfreude auf die kommende Sommersaison war nicht zu bremsen. Nach getaner Arbeit sind alle Helfer mit einer Erbsensuppe belohnt worden. Jeder, der sich für den Ver-

ein und den Tennissport interessiert, ist eingeladen, ab Mitte April ein paar Bälle zu schlagen. Am Samstag, 28. Mai, wird es einen Tag der offenen Tür geben. Dabei können Interessierte und Tennisfreunde die Anlage besichtigen, den Schläger einmal selbst in die Hand nehmen und sich mit Spielern und Trainern austauschen. Wer Lust hat, bei einem Tennisturnier mitzumachen, der kann sich für die LK-Turniere des BTC am Sonntag, 3. April, Samstag, 17. und Sonntag, 18. September, und Sonntag, 23. Oktober, anmelden. Anmeldung und Infos unter www.baesweiler-tennis-club.de.

## Über 100 Brände in einem Jahr gelöscht

Die Alsdorfer Feuerwehr legt eine beeindruckende Bilanz vor. Die Teamarbeit bei der Einrichtung einer Flüchtlingsunterkunft gelobt.

**Alsdorf.** Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Alsdorf zog Wehrleiter Peter Adenau zufrieden Bilanz. Als Gäste hieß er die Vize-Bürgermeister Heinrich Plum und Friedhelm Krämer, den Ersten Beigeordneten Ralf Kahlen sowie Kreisbrandmeister Bernd Hollands willkommen. Die Feuerwehr hat 266 Mitglieder. Von den 167 aktiven Mitgliedern sind 50 hauptamtliche Kräfte. 28 Mitglieder sind in der Jugendfeuerwehr, 46 Mitglieder in der Ehrenabteilung und 21 im Spielmannszug „Vereinte Freunde“ Hoenen. Im Berichtsjahr 2015 mussten 106 Brände gelöscht werden. Aufgelistet wurden 400 technische Hilfeleistungen, 106 blinde Alarmer, fünf böswillige Alarmer, 51 Alarmer durch Brandmeldeanlagen und 13 Tierrettungen. Die Alsdorfer Feuerwehr konnte zehn Personen bei Feuereinsätzen retten und 83 Personen bei technischen Hilfeleistungen.

Der Rettungsdienst wurde im

vergangenen Jahr 4541-mal alarmiert. Die Brandschutzaufklärung und die Brandschutzerziehung wird mit großem Engagement wahrgenommen. Beachtlich ist auch die Vielzahl der Einsätze, Übungen, Aus- und Fortbildungen des ehrenamtlichen Feuerwehrdienstes. Hierfür wurden, so Peter Adenau, insgesamt 18 200 Stunden von den Ehrenamtlichen geleistet.

Im Feuerschutz und der Hilfeleistung sei die Stadt Alsdorf auf eine funktionierende, den örtlichen Verhältnissen angepasste Feuerwehr angewiesen. Mit hauptamtlichem Personal alleine wären viele Einsätze nicht zu bewältigen, erklärte Adenau. Die Stadt sei auf freiwillige Feuerwehrfrauen und -männer angewiesen. In seinem Bericht ging der Wehrleiter auch auf die Einrichtung einer Flüchtlingsunterkunft im September 2015 ein. Unter der Führung von Vize-Wehrleiter Markus Dohms sei es gelungen, die Unterkunft in



Feuerwehrleute wurden geehrt und befördert: Der Leiter der Feuerwehr, Peter Adenau (l.), und Erster Beigeordneter Ralf Kahlen (r.) gratulierten. Foto: Marietta Schmitz

der Turnhalle am Heidweg kurzfristig zu planen und aufzubauen. Adenau dankte allen Beteiligten, der Bevölkerung, dem DRK, dem THW, Firmen und der Stadtverwaltung. Adenau: „Es machte Spaß zu sehen, was wir hier in Alsdorf kurzfristig leisten konnten.“

Dies griff auch Beigeordneter Kahlen auf: Gemeinsam mit vielen weiteren Helfern hätten die Kräfte der Feuerwehr vorbildlich angepackt, um aus der Sporthalle in Rekordzeit eine Unterkunft zu schaffen, in der viele hundert Menschen wohnen konnten.

## Rathauswache eingerichtet

Weitere Punkte im Geschäftsbericht von Peter Adenau waren die Einrichtung der Rathauswache mit zwei Feuerwehrfrauen und sechs Feuerwehrmännern sowie die Beschaffung des neuen Rettungswagens und des Gerätewagens für Gefahrgut. Einige Projekte hätten trotz angespannter städtischer Haushaltslage umgesetzt werden können. „Ich bin sicher, das wird auch in Zukunft so sein“, beendete der Leiter der freiwilligen Feuerwehr, Peter Adenau, seinen mit viel Beifall bedachten Ge-

schäftsbericht. Geehrt wurden durch Kreisbrandmeister Bernd Hollands mit der silbernen Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes Christoph Simon und Christoph Gillissen und mit der goldenen Ehrennadel des Verbandes Markus Emundts und Stefan Königs. Beigeordneter Ralf Kahlen ehrte für 25-jährige Mitgliedschaft Markus Emundts, Walter Pleschke

und Nadine Stoeckmann. Bei der Ehrenabteilung wurde für 50-jährige Mitgliedschaft Heinz-Josef Neumann geehrt.

Zum Brandsinspektor wurde Max Hodenius befördert, zu stellvertretenden Gruppenführern wurden Stefan Butz und Andreas Scheller sowie zum stellvertretenden Zugführer Max Hodenius ernannt. (rp)

## Der Missbrauch von Notrufen ist strafbar

**Ostermontag** wurde die Feuerwehr Alsdorf zu einem angeblichen Notfall auf die Autobahn 44 gerufen. In Höhe der Ausfahrt „Broichweiden“ habe eine Person einen Herzinfarkt erlitten. Aufgrund der Meldung rückte neben den Wehrleuten auch der Rettungshubschrauber Christoph Europa 1 zur vermeintlichen Einsatzstelle aus. Obschon mehrfache Rückrufe erfolgten und der Anrufer die angebliche Einsatzstelle weiter beschrieb, konnte letztlich nichts vorgefunden werden.

In diesem Zusammenhang weist die Feuerwehr darauf hin, dass der absichtliche oder wissentliche Missbrauch von Notrufen oder Notzei-

chen eine strafrechtlich verfolgbare Handlung darstellt und zur Anzeige gebracht wird. Hierbei handelt es sich nicht um einen „bösen Scherz“, sondern um eine strafbare Handlung, die gemäß Paragraf 145 des Strafgesetzbuchs mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder Geldstrafe geahndet wird.

Vielfach unbekannt ist, dass auch das Anrufen von Mobiltelefonen mittels „unterdrückter Rufnummer“ keine Anonymität des Anrufers gewährleistet. Auch in diesen Fällen wird der Feuerwehr die Rufnummer des vermeintlich Notrufmeldenden angezeigt, und dieser kann somit ermittelt werden.

## „Verschollene Noten“ locken

Autorenlesung mit Renata A. Thiele im Katharinahaus in Kohlscheid

**Herzogenrath.** „Die verschollenen Noten“ von Frédéric Chopin locken jetzt in die Katholische öffentliche Bücherei (KÖB) St. Katharina. Ein wenig aufgeregt war die Autorin schon, schließlich ist sie mit ihrem zweiten Buch noch relativ neu im Geschäft. Dafür konnte sich Renata A. Thiele über großen Zuspruch freuen. Bei ihrer Lesung im Katharinahaus am Kohlscheider Markt war das Interesse so groß, dass sogar noch Stühle hinzugelegt werden mussten.

Seit vielen Jahren lebt Thiele in Aachen, ist hier als Stadtführerin eng mit der Historie verbunden.

„Als gebürtige Polin war es mir ein besonderes Anliegen, einem der bedeutendsten polnischen Künstler ein literarisches Andenken zu schaffen, das eng mit meiner Wahlheimat verbunden ist“, betonte die Schriftstellerin. In ihrem zweiten Buch „Die verschollenen Noten“ führt sie den Leser in das Jahr 1834. Es ist das Jahr, in dem in der Kaiserstadt das Rheinische Musikfest stattfand. „Anlässlich dieses gesellschaftlich-kulturellen Höhepunktes weilte auch der Komponist Frédéric Chopin in



Zurück ins Jahr 1834: Autorin Renata A. Thiele liest aus der Neuerscheinung „Die verschollenen Noten“. Foto: Nina Krüsmann

der Domstadt. Das Zusammentreffen mit einem jungen Mädchen der gehobenen Kreise veranlasst die Nachfahren dieser Frau über hundert Jahre später zu einem folgenschweren Schritt“, erzählte Thiele über den Inhalt. Ihre Erzählung basiert auf historischen Fakten und spielt an authentischen Schauplätzen. Die stellenweise skurrilen Charaktere bewegen sich jedoch nicht nur in der Aachener

Euregio, sondern begeben sich bei ihrer riskanten Suche nach der Wahrheit auch nach Polen, Belgien und Großbritannien. „Es hat mir großen Spaß gemacht, das Buch zu schreiben. Nun zu erleben, wie begeistert die Zuhörer reagieren, ist einfach fantastisch“, freute sich Thiele. Pünktlich am 1. März zu Chopins Geburtstag ist ihr Buch im Aachener Amman-Verlag erschienen. (nina)

## Alles Wichtige in aller Kürze



### AN-News – die neue App:

- ▶ modernes Design
- ▶ einfache Bedienung
- ▶ immer informiert

Auf dem Smartphone oder Tablet – mit AN-News bekommen Sie immer und überall einen schnellen Überblick über alle wichtigen Themen in Ihrer Region, Deutschland und der Welt.

**Kostenloser Download der AN-News-App für Smartphone und Tablet.**

**Das macht die App zu etwas Besonderem**

**Exklusiv**  
Artikel, Fotos und Videos der Aachener Nachrichten

**Alles da**  
Lokale und internationale Inhalte in einer App

**Persönlich**  
Wählen Sie Ihre Lieblingsthemen und blenden Sie die anderen einfach aus

**Aktuell**  
Bei besonders wichtigen Ereignissen informiert Sie die Redaktion per Push-Nachricht

**Vielfältig**  
Neben Artikeln der Aachener Nachrichten finden Sie auch FuPa-Inhalte aus Aachen, Düren und Heinsberg

**AN**  
Aachener Nachrichten